



I.

Nüch zu nun ist die Stunde kommen/
Da Seine Last zum Ende geht:
Nun wird der Kummer weggenommen/
Der über vierzig Jahr besteht/
Nach dem die Väter und Patronen
Den sauren Schweiß mit Ruh belohnen.

2.

Nach selig wer nach solchem Fleisse
Die Lebens Kräfte schonen kan/
Den sieht die Welt mit hohem Preisse
Als eine Zier des Lebens an/
Wen Er sich schon ins Haus begräbet/
Und keinem mehr zu Dienste lebet.

3.

Er hat den schönen Lauff vollzogen;
Wohl ist mit aller Müh vergnügt;
Die kluge Welt ist nicht betrogen/
Dieweil die Prob' am Tage liegt/
Daß Er mit Ehren und Bewissen/
Den Feyerabend kan geniessen.

Wie